

N. Simrock in Berlin fern'er:

- Gernsheim, Fr., Op. 25. Quartett f. 2 Violinen, Viola u. Vclle. 2 $\frac{1}{2}$ 15 N \mathcal{L}
 Heller, O., Op. 6. Drei deutsche Lieder f. 1 St. m. Pfte. 15 N \mathcal{L}
 Henschel, G., Op. 17. Drei Wanderlieder von R. Hamerling f. Bariton oder Alt m. Pfte. 15 N \mathcal{L}
 Lange, G., Op. 140. Illustration über das Traumbild aus der Oper Hermione von M. Bruch, f. Pfte. 15 N \mathcal{L}
 — Op. 141. Brillante Fantasie über Motive aus der Oper Hermione von M. Bruch, f. Pfte. 20 N \mathcal{L}
 Mendelssohn-Bartholdy, F., Lieder ohne Worte f. Violine u. Orgel bearb. von B. Brähmig. Lfg. 1. 2. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
 Piatti, A., Sonate von B. Marcello f. Vclle. m. Pfte. 15 N \mathcal{L}
 Rink, Ch. H., aus Op. 55. Flötenconcert f. Orgel. 15 N \mathcal{L}
 Schmidt, E., Op. 1. Instructive Sonate f. Pfte. 10 N \mathcal{L}
 Schumann, R., Drei Lieder für gemischten Chor nach den Duetten Op. 43 bearb. von J. Stern. Partitur 15 N \mathcal{L} ; Stimmen 10 N \mathcal{L}
 Swert, J. de, Alte Violoncellmusik. Lfg. 13—22, von J. S. Bach. Lfg. 13. Andante aus dem italienischen Concert. 10 N \mathcal{L} . Lfg. 14. Adagio, Amoll. 10 N \mathcal{L} . Lfg. 15. Andante, Ddur. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} . Lfg. 16. Andante, Adur. 10 N \mathcal{L} . Lfg. 17. Andante, Fismoll. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} . Lfg. 18. Adagio, Hmoll. 10 N \mathcal{L} . Lfg. 19. Adagio, Ddur. 10 N \mathcal{L} . Lfg. 20. Siciliano, Cmoll. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} . Lfg. 21. Adagio, Esdur. 10 N \mathcal{L} . Lfg. 22. Largo, Fmoll. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
 Wichtl, G., Op. 88. Sechs elegante Salonstücke über beliebte Opernmotive für Violine mit Pfte. leicht, brillant und instructiv,

- mit genauer Bezeichnung des Fingersatzes und der Bogenstriche für Schüler und Dilettanten: No. 1. Meyerbeer, Dinorah. No. 2. Kreutzer, das Nachtlager in Granada. No. 3. Adam, der Postillon von Lonjumeau. No. 4. Nicolai, die lustigen Weiber von Windsor. No. 5. Auber, Maurer und Schlosser. No. 6. Lortzing, Czaar und Zimmermann. à 15 N \mathcal{L}
 Wichtl, G., Op. 89. Air Louis XIII. Paraphrase p. Violon avec Pfte. 15 N \mathcal{L} .

Stubenrauch in Berlin.

- Jacob, F. A. L., u. E. Richter, Allgemeines vierstimmiges Kirchen- u. Haus-Choralbuch für die königl. Preuss. Schlesischen Lande. Ein Beitrag zur Regeneration des evangel. Kirchengesanges. I. Theil. 1 $\frac{1}{2}$

Sulzer in Bielefeld.

- Heymann, C., Op. 4. Gondoliera f. Pfte. 5 N \mathcal{L}
 Loeschhorn, A., Adieu. Melodie p. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
 Nannoni, G., Op. 2. Zwei Lieder f. Mezzo-Sopran m. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
 Ries, A., Op. 5. Rayons de bonheur. Etude de Concert p. Pfte. 15 N \mathcal{L}
 — Op. 6. Saltarello f. Pfte. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
 — Op. 7. Sympathy-Sketch f. Pfte. 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
 — Op. 8. Sourire d'Ange. Morceau de Salon. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L}
 Schulz-Weida, J., Op. 209. Zwei heitere Lieder f. Bass od. Barit. m. Pfte. 10 N \mathcal{L}

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorfensvereins werden die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 $\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

**Gerichtliche
Bekanntmachungen.**

Edikt.

[30187.]

Vom k. k. Landesgerichte zu Brünn als Handelsgericht ist zufolge Beschlusses vom 13. August 1872 Z. 16436 das über das Vermögen des unter der Firma „L. Hoffmann“ protokollierten Buch-, Kunst- und Musikalien-Händlers Ludwig Hoffmann in Brünn, sowie auch über jenes Vermögen desselben, welches noch in der in Liquidation stehenden Societät, unter der Firma S. Seipt und L. Hoffmann inbegriffen ist, eröffnete Ausgleichsverfahren, nachdem ein Ausgleich nicht zu Stande kam, in das förmliche Concurs-Verfahren geleitet, sohin in die Eröffnung des Concurses über das gesammte bewegliche Vermögen und über das in jenen Kronländern, in welchen die Jurisdictionsnorm vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Ludwig Hoffmann resp. dessen Firma, wie solches vorstehend bezeichnet wurde, und zwar nach der zur Zeit der Einleitung dieses Ausgleichsverfahrens bestandenen früheren Concursordnung vom 1. Mai 1781 Z. 14. J. G. E. gewilliget worden.

Es wird daher Jedermann, welcher an den genannten Verschuldeten, resp. dessen Firma, eine Forderung zu stellen hat, hiermit erinnert, bis incl. den 31. October 1872 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter zugleich prov. Verwalter der Concursmasse Herrn Dr. Adolf Promber, m. Schl. Landesadvokaten in Brünn, welchem Herr Dr. Berthold Fröblich, gleichfalls m. Schl. Landesadvokat, als Substitut beigegeben wird, bei diesem k. k. Landesgerichte als Handelsgerichte einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigenfalls nach Ver-

streichung des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört wird, und Diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten oberwähnten Vermögens des genannten Verschuldeten resp. dessen Firma ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Pfand- oder Compensationsrecht gebührt, oder, wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder, wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut vorgemerkt wäre, so daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigentums oder Pfand-Rechts, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen erhalten werden würden.

Zugleich werden sämtliche bis zum bezeichneten Tage angemeldeten Gläubiger zu einer bei diesem k. k. Landesgerichte abzuhaltenden Tagfahrt auf den 25. November 1872 Vormittags 9 Uhr vorgeladen, um die Wahl oder Bestätigung des Verwalters des Vermögens, sowie die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen und zu bestimmen, wie es mit der Vermögens-Verwaltung zu halten sei.

Brünn, am 13. August 1872.

K. K. Landesgericht.
Für den k. k. Präsidenten
J. Feil.

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[30188.] Christiania, den 9. August 1872.
P. P.

Meine im Jahre 1848 am hiesigen Platze gegründete Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, Anfangs unter der Firma: C. A. Dybwad, später

Jacob Dybwad,

hatte seit ihrem Bestehen offene Rechnung bei vielen angesehenen Firmen, wie W.

Baensch, Leipzig, J. A. Barth, Leipzig, F. A. Brockhaus, Leipzig, Dörffling & Franke, Leipzig, Enke, Erlangen, Fischer, Cassel, Flemming, Glogau, Fues, Leipzig, Hermes, Berlin, Jung-Treuttel, Leipzig, Laupp'sche Buchhandlung, Tübingen, Justus Naumann, Dresden u. Leipzig, Otto Holtze, Leipzig, Justus Perthes, Gotha, Phil. Reclam, Leipzig, Schlawsitz, Berlin, Vieweg & Sohn, Braunschweig, F. C. W. Vogel, Leipzig, Weidmannsche Buchhandlung, Berlin u. s. w., während mir der übrige Bedarf als Sortiment von Leipzig aus geliefert wurde.

Nach und nach bürgerte sich aber überall statt der Sortimentslieferungen der Baar-bezug ein, was mir auch, wegen der Vereinfachung für beide Theile, ganz recht gewesen ist.

Seit einigen Jahren nun ist mir die ganz bedeutende Bücherlieferung für die hiesige Universität übertragen, und überzeuge ich mich immer mehr, wie werthvoll mir der rasche Empfang aller in Deutschland erscheinenden wissenschaftlichen Novitäten ist. Ich richte daher an alle Verleger die dringende Bitte:

mir gütigst ein Conto in ihren Büchern, wo es noch nicht geschehen ist, zu eröffnen und mir die Novitäten gleichzeitig wie andern Handlungen zu senden.

Der Absatz wird sich ganz zu Ihrer Zufriedenheit gestalten, da die Universität alle wissenschaftlichen Erscheinungen berücksichtigt, bei deren Bekanntwerden sich dann hier auch noch weitere Nachfragen nach den betreffenden Artikeln ergeben werden.

Auf diesem Wege gebe ich auch den Wunsch zu erkennen, meine Firma in die Berliner und Leipziger Verleger-Liste aufgenommen zu sehen, die im Verlaufe der Jahre massgebend für Contoeröffnung sowie Berücksichtigung bei Novitätenversendung geworden sind.